

## **Donnerstag, 9.11.2023**

### **09:00 Eröffnung**

**Gisela Hürlimann**, TU Dresden

### **09:15 – 12:30 Arbeitende Tiere**

**Ira Spieker**, Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde, Dresden:  
Moderation

**Hans-Ulrich Schiedt**, Archiv für

Agrargeschichte Bern:

Die Arbeit der Tiere – Reflexionen zur Begrifflichkeit um Arbeit und Nutzen

**Juri Auderset**, Archiv für Agrargeschichte

Bern:

Bäuerliche Episteme der Tierarbeit.

Überlegungen zu einer geteilten Geschichte mensch-tierlicher Arbeitsinteraktion

**Ruža Fotiadis**, HU Berlin:

Auf Eselpfaden in die Moderne: Tragetiere und technischer Wandel in Südosteuropa

### **12:30 – 13:30 Mittagspause**

### **13:30 – 15:30 Koloniale Rinderzucht**

**David Drengk**, TU Dresden: Moderation

**Samuël Coghe**, Ghent University:

(Post)Colonial Cattle Frontiers: Capitalism, Science and Empire in Southern and Central Africa, 1890s–1970s

**Dennis Yazici**, Universität Kiel:

«Hier herrscht das koloniale Rind».

Transformationen der Nutztierzucht im kolonialen Namibia (1892–1914)

### **16:00 – 17:00 Audiovisuelle Quellen**

**Peter Moser und Andreas Wigger**, Archiv für Agrargeschichte Bern:

Nützliche Bild- und Filmquellen zu tierlicher Reproduktion, Gesundheit und Arbeit

### **18:30 Gemeinsames Abendessen**

Restaurant Raskolnikoff, Böhmische Str. 34, 01099 Dresden

## **Freitag, 10.11.2023**

### **09:00 – 12:15 Stoff(wechsel)geschichten**

**Veronika Settele**, Universität Bremen:

Moderation

**Chad Denton**, Underwood International

College, Yonsei University: „Dem Tierarzt durch die Gesellschaft folgen“: Empirische Grundlagen einer Geschichte der Tierkörperverwertung

**Gisela Hürlimann, Uwe Fraunholz und**

**Maximilian Gasch**, TU Dresden:

Animalische Stoffflüsse. Überlegungen zur Technik- und Wirtschaftsgeschichte des nutztierlichen Verwertungskomplexes in der Hochmoderne

**Beat Bächli**, Universität Zürich:

Schweine: Eine Stoffwechselgeschichte des 20. Jahrhunderts

**Sara Müller**, Universität Zürich:

Wiederkäuer werden. Wachstum und Mangelkrankheit in der Schweizer Rindviehfütterung, ca. 1945–1980

### **12:15 – 13:15 Mittagspause**

### **13:15 – 16:15 Tierische Ernährung**

**Gisela Hürlimann**, TU Dresden: Moderation

**Henrik Jochum**, Universität Zürich:

Mischen und Vereinheitlichen.

Futtermittelzusätze und standardisierte Tiere in der schweizerischen Geflügelwirtschaft zwischen 1930 und 1962

**Floor Haalboom**, Erasmus University

Rotterdam, **Anna Teijeiro Fokkema**, Vrije Universiteit Amsterdam:

Feeding Industrial Animals Global South Subsistence Crops in the Netherlands (1970s–1980s)

**Christian Zumbärgel**, TU Berlin: Wie die Aquakultur das Füttern lernte. Fischmehl, Konfiskate und Parasiten in westdeutschen Fischzuchtanstalten (ca. 1900–1930)

### **16:30 – 17:30: Kommentar und Schlussdiskussion**

**Julia Enxing**, TU Dresden:

Nutztiere, ihre Menschen und vice versa – eine theologische Perspektive

Ein Ende der Tierhaltung, wie wir sie bisher kannten, wird von immer mehr Menschen immer vehementer gefordert. Der retrospektive Blick auf Praktiken der Massentierhaltung in der technokratischen Hochmoderne, sprich die historische Reflexion über Nutztiere und Tiernutzung, scheint geeignet, die Notwendigkeit einer Zäsur weiter herauszuarbeiten. Die Tagung richtet ihren ersten Fokus auf mensch-tierliche Arbeits- und Mobilitätsleistungen. Insbesondere die pflügende Kuh versinnbildlicht dabei die historische Polyfunktionalität mancher Nutztiere, indem sie auch als Lieferantin von Fleisch und Milch von Bedeutung ist. Damit sind Tierzucht und Tierhaltung – in Ställen und auf der Weide –, Tierfütterung und Tiergesundheit von Rindern, Schweinen und Hühnern angesprochen, die weitere Tagungsschwerpunkte bilden. Koloniale Kontexte sollen ebenso diskutiert werden, wie ein mit der Schlachtung in Verbindung stehender weiterer Aspekt der Mensch-Nutztier-Beziehungen, nämlich das wirtschafts- und technikhistorisch bedeutsame Streben nach vollständiger „Verwertung“ des Nutztiers, das dieses zum „Rohstoff“ macht.

**Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei.**  
**Anmeldung bitte per E-Mail an:**  
caroline.rost@tu-dresden.de

**Veranstaltungsort:**  
SLUB Open Science Lab 2  
Zellescher Weg 21-25, Raum 112  
01069 Dresden

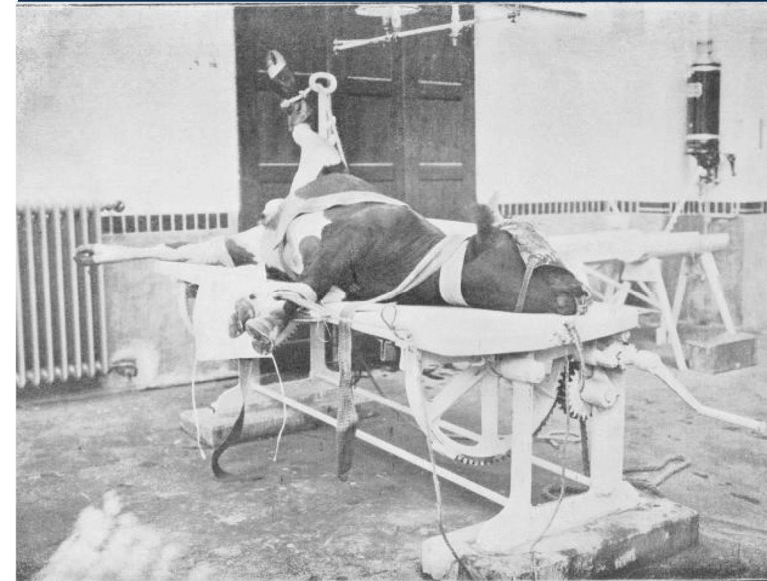
**Veranstalter:**  
Professur für Technik- und  
Wirtschaftsgeschichte  
Institut für Geschichte, TU Dresden  
01062 Dresden

**In Kooperation mit / unterstützt von:**

SNF-Projekt „Nutztiere im Anthropozän“



**Bildnachweis:** Rind auf Impftisch, aus: Th.Chalybäus, Die staatliche Lymphanstalt und die Gewinnung tierischer Schutzpockenlymphe in Dresden, Dresden 1911.



**Das nützliche Tier**  
Arbeit, Gesundheit, Produktion  
**Animals in Use**  
Work, Health, Production

**TU Dresden**  
**9.–10.11.2023**